

Das Offenbarwerden der Söhne Gottes Identität Teil 4

Wie wir schon in den vorherigen Artikeln dieser Serie gesehen haben, wir alle sind auf einer Reise vom Sklaven zur Sohnschaft; diese beiden Positionen sind sehr unterschiedlich. Der Sklave hat einen Geist der Armut (das bezieht sich nicht nur auf Finanzen, sondern auf alles), der Sohn zeichnet sich durch Glauben, Identität, Kreativität und Verantwortung aus.



Die Wurzel für unser Denken befindet sich in unserem Herzen, nicht in unserem Kopf. Verglichen mit einem Computer kann man sagen, die Hardware ist unser Herz, unser Gehirn ist wie die Software: Daten werden aus unserem Herzen in unser Bewusstsein geladen und beeinflussen dann unsere Handlungen.

Unser Charakter und unser Verhalten helfen uns, herauszufinden in welchem Ausmaß wir vom Geist des Sklaven oder vom Geist der Sohnschaft geprägt sind. Keiner von uns fällt nur in die eine oder andere Kategorie. Der Geist des Sklaven ist oft eine Folge von mangelhafter Erziehung und ungeheilten Wunden und Verletzungen in unserem Leben, er kann aber auch aus unserer Generationslinie kommen: Denkweisen, die von einer Generation an die nächste weitergereicht werden.

An Hand einer Liste werden wir uns einige Bereiche ansehen. Dabei ist es wichtig, dass wir ehrlich zu uns selbst sind. An Hand dieser Checkliste sollten wir uns nicht fragen, wie *sollte* ich denken, sondern wie *denke ich tatsächlich*. Und bitte, lasst uns dieses Werkzeug dazu verwenden, unseren eigenen Zustand zu bewerten und nicht, um anderen einen Stempel aufzudrücken oder sie zu verurteilen!

Im Folgenden findest du ein Tabelle: Die mittlere Spalte bezeichnet den Bereich und jeweils rechts oder links die Charakteristiken eines Sklaven oder eines Sohnes. Du kannst dir diese Tabelle abspeichern oder ausdrucken.

Herz eines Sklaven/Waisen	Kategorie	Herz eines Sohnes
Gott als Meister ansehen	BILD VON GOTT	Gott als liebenden Vater ansehen
Unabhängig / sich auf sich selbst verlassen	ABHÄNGIGKEIT	voneinander abhängig / Bedürfnisse anerkennen
Leben durch das Lieben des Gesetzes	THEOLOGIE	Leben durch das Gesetz der Liebe
Unsicher / Mangel an Frieden	SICHERHEIT	Ruhe und Frieden
Ringeln um Lob, Bestätigung und Zustimmung durch Menschen	BEDÜRFNIS NACH BESTÄTIGUNG	In Gottes Liebe vollkommen angenommen sein und durch Gnade gerechtfertigt
Bedürfnis nach persönlichem Erfolg, während du versuchst, Gott und Andere zu beeindrucken, oder: überhaupt keine Motivation zu dienen	MOTIVATION FÜR DIENST	Dienen wird motiviert durch eine tiefe Dankbarkeit, weil du von Gott bedingungslos geliebt und angenommen bist
Pflicht und Gottes Gunst erringen oder: überhaupt keine Motivation	MOTIVE FÜR ÜBUNGEN DES CHRISTLICHEN LEBENS	Freude und Vergnügen
Heilig sein „müssen“, um Gottes Gunst zu haben, daraus folgend zunehmendes Gefühl von Scham und Schuld	MOTIV FÜR REINHEIT	Heilig sein „wollen“; nicht wollen, dass irgendetwas die innige Beziehung mit Gott stört

Herz eines Sklaven/Waisen	Kategorie	Herz eines Sohnes
Selbstablehnung durch den Vergleich mit anderen	SELBSTBILD	Positive und bejahend, weil du weißt, dass du Gott kostbar und wertvoll bist
Trost in falschen Zuwendungen: Süchte, Zwänge, Realitätsflucht, Geschäftigkeit und hyper-religiöse Aktivitäten	QUELLE DEINES TROSTES	Sucht sich Zeiten der Stille und Einsamkeit, um in der Gegenwart und Liebe des Vaters zu ruhen
Wettkampf, Rivalität und Neid gegenüber dem Erfolg und der Position anderer	BEZIEHUNG ZU GLEICHRANGIGEN	Demut und Einheit, weil du andere wertschätzt und dich an ihrem Segen und Erfolg freuen kannst
Anschuldigung und Bloßstellen anderer, du selbst siehst gut aus, indem du andere schlecht aussehen lässt	UMGANG MIT DEN FEHLERN ANDERER	Liebe deckt zu, indem du danach strebst, andere im Geist der Liebe und Freundlichkeit wiederaufzurichten
Autoritäten als Quelle von Schmerzen ansehen; ihnen gegenüber misstrauisch sein und Mangel haben an ehrlicher Unterordnung	BILD VON AUTORITÄTSPERSONEN	Respektvoll, ehrend; du betrachtest sie als Diener Gottes in deinem Leben zu deinem Besten
Schwierigkeit, Ermahnung anzunehmen; du musst immer rechthaben, daher werden deine Gefühle so leicht verletzt und du verschließt deinen Geist gegenüber Disziplin	BEDEUTUNG VON ERMAHNUNG	Du betrachtest Ermahnung als Segen und Notwendigkeit in deinem Leben, damit deine Fehler und Schwächen deutlich werden und du sie loswirst

Herz eines Sklaven/Waisen	Kategorie	Herz eines Sohnes
Reserviert und unter Vorbehalt; hängt vom Verhalten anderer ab, indem du darauf achtest, dass deine eigenen Bedürfnisse erfüllt werden	AUSDRUCK VON LIEBE	Offen, geduldig und herzlich, indem du dein Leben und deine Ziele niederlegst, um die Bedürfnisse anderer zu sehen und ihnen zu helfen
Situationsabhängig und distanziert	DIE GEGENWART GOTTES WAHRNEHMEN	Nah und intim
Gebundenheit	ZUSTAND	Freiheit
Du fühlst dich als Diener/Sklave	POSITION	Du fühlst dich als Sohn/Tochter
Geistlicher Ehrgeiz; der tiefe Wunsch nach geistlichem Erfolg und Bedeutung sowie die Bereitschaft, dafür zu kämpfen; das Verlangen, wahrgenommen zu werden und zu den Reifen gezählt zu werden	VISION	Das tägliche Erleben der bedingungslosen Liebe und Annahme des Vaters und dann als Bevollmächtigter seiner Liebe zur Familie und zu anderen gesandt sein
Du kannst gar nicht wählen Kämpfe um das, was du erringen kannst!	ENTSCHEIDUNG ZUKUNFT	Freier Wille Die Sohnschaft setzt dein Erbe frei!

Kategorie	Ein Sklave ...	Ein Sohn ...
Reaktion auf Schmerz	<ul style="list-style-type: none"> - flieht vor dem Schmerz - versucht, Probleme zu vermeiden - sieht die Kosten von Versagen 	<ul style="list-style-type: none"> - nimmt Schmerz strategisch an - erkennt die Möglichkeiten in Problemen - erkennt den Nutzen von Versagen
Sicht auf Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> - gehorcht Befehlen - achtet darauf, die Arbeit korrekt zu machen - wägt die Konsequenzen ab 	<ul style="list-style-type: none"> - löst Probleme - achtet auf Möglichkeiten, die Arbeit noch besser zu machen - erkennt Möglichkeiten
Umgang mit Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - sieht auf die Kosten - möchte von denen bekommen, die haben - kümmert sich um sich selbst 	<ul style="list-style-type: none"> - sieht auf den Wert - möchte lernen, wie Leute etwas erreicht haben - versteht, was soziale Verantwortung heißt
Charakter ihrer Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> - redet über sich selbst - erwartet von anderen mehr als von sich selbst - ehrt die, die über ihm sind 	<ul style="list-style-type: none"> - spricht über sein Team - setzt sich selbst hohe Ziele - ehrt die, die ihm untergeben sind
Sicht auf die Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> - ist auf sofortigen Nutzen aus - sucht Annehmlichkeit - möchte schon jetzt gemocht sein 	<ul style="list-style-type: none"> - sät in die Zukunft - will Erfüllung - lässt die Geschichte sein Richter sein
Vollmacht ausüben	<ul style="list-style-type: none"> - wird unloyal, wenn er erfolgreich ist - erweist Gunst - strebt das Übernatürliche für sich selbst an 	<ul style="list-style-type: none"> - initiiert gemeinsamen Erfolg - zeigt sein Gefallen, gibt Gunst - gebraucht das Übernatürliche für andere

Benutze diese Checkliste, um dich selbst zu fragen: "Denke ich eher wie ein Sklave auf der linken Seite, oder wie der Sohn auf der rechten Seite?" Du bekommst schnell eine Vorstellung davon, wo du dich auf dieser Reise befindest. Erlaube es dem Heiligen Geist, dich zu überführen, so dass Veränderung und Heilung geschehen kann.

Wenn du dämonische Festungen in deinem Denken entlarvst, sieh es nicht als Kritik, sondern als Chance zur Veränderung. Diese Festungen werden durch familiäre Geister ermächtigt und verteidigt – Geister, die mit deinem Gedankengut, deinem Verhalten und deiner Art zu denken sehr familiär, sehr vertraut sind - sie versuchen dir fortwährend einzureden, dass du immer so denken wirst. Dies führt dazu, dass du dich immer wieder auf dieselbe Art verhältst, oder schlimmer, es führt zu einer Abwärtsspirale, du bekommst das Herz eines Waisen, das dich formt und deine Bestimmung blockiert.

Gott möchte dir helfen. Er zeigt dir die Sklaven-Mentalität, die du vielleicht hast, um dich davon zu befreien und dich in den Stand zu versetzen, mehr und mehr wie ein Sohn zu denken und zu handeln. Der Zugang zum Himmel und die Segnungen des Himmels, die Autorität und die Macht des Himmels, all dies fließt aus dem Wissen, wer wir als Söhne sind.

Jeder von uns hat Autoritätsbereiche im Himmel, für die Gott uns bestimmt hat: Es sind Berge mit Thronen und Gott ruft uns, sie einzunehmen um vom Himmel her auf der Erde zu regieren. Wir können sie aber erst dann einnehmen, wenn wir in geistliche Reife gekommen sind, wenn wir wirklich Söhne sind. (Galater 4).

Wie bekommen wir Hilfe, wenn wir erkennen, dass wir noch wie ein Sklave oder Waise denken und handeln?

- Wir vergeben und setzen diejenigen frei, deren Worte und Taten uns beeinflusst und verletzt haben. Wir erklären es nicht weg. Wir akzeptieren, dass es passiert ist und uns beeinflusst hat und wir vergeben ihnen und setzen sie frei.
- Wir entschuldigen unsere Art zu denken oder unser Verhalten nicht. Wir bekennen es als Sünde, dass wir wie ein Sklave denken, wo Gott uns doch Seine Söhne nennt. Wenn du es nicht als Sünde behandelst, wirst du dich weiterhin so verhalten und dich mit diesen Gedanken wohl fühlen. Bekenne es, widerrufe es und tue Busse (wende dich davon ab und wende dich der Wahrheit zu). Wenn du weißt, wie man das himmlische Gericht der Anklage benutzt, dann tue es auf diese Weise und empfangen Scheidungspapiere, die dich von diesem Gedankengut und Verhalten trennen. (Auf der Kingdom-

Advance-Germany Webseite findest du ein Gebet in Bezug auf den Waisengeist).

- Meditiere über der Wahrheit, dass Gott dich liebt und dich angenommen hat. Denke über die hohe Bestimmung nach, die er für dich hat. Nimm diese Wahrheiten in deinem Geist auf, während du Zeit mit Gott verbringst, ihm begegnest und Erfahrungen mit ihm machst, damit sie zu deinem Lebensstil werden.
- Attackiere die familiären Geister. Lass es nicht zu, dass sie dich belügen und durch Einflüsterungen in deine Gedanken dringen. Nimm jeden Gedanken gefangen. Bearbeite die Gedanken, die kommen, beschäftige dich nicht mit ihnen, damit sie keine Wurzeln schlagen, sondern fordere sie heraus!! Wir sollten besonders darauf achten, welche Worte wir aussprechen, damit wir uns nicht durch negatives Reden eins machen mit dem Sklavengeist. Sprich stattdessen die Wahrheit aus.
- Wenn nötig, hole dir Hilfe. Wenn du dich nicht traust, selber mit den familiären Geistern fertig zu werden, hol dir Hilfe von jemandem, der dir helfen kann, frei zu werden. Vielleicht brauchst du Heilung für ein verwundetes Herz und weil du es nicht alleine empfangen kannst, brauchst du jemanden, der dir damit dient.
- Verbringe viel persönliche Zeit mit deinem himmlischen Vater. Stelle ihm Fragen, höre auf ihn etc. Du wirst ihn tiefer kennenlernen und dadurch lernst du dich selber tiefer kennen und annehmen, als die Person, die du in Wahrheit bist.

Auf diese Weise werden wir wieder hergestellt und gelangen zurück an den Ort des Friedens und der Ruhe, und des tiefen inneren Wissens wer wir als Kinder Gottes sind. Wir ruhen in seiner Liebe.

Es ist Gottes tiefes Verlangen, dass wir unsere Identität als seine Söhne kennen, dass wir dem Geist der Sklaverei absagen und frei werden von der Mentalität eines Waisen. Er will, dass wir Sicherheit und Annahme von ihm erfahren.

Dann werden wir als Söhne auf der Erde offenbart und wir werden die ganze Schöpfung wieder herstellen und in Einklang bringen mit den ewigen Ordnungen Gottes, so wie er es vor dem Fall Satans schon geplant hatte.

Die ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig darauf, dass die Söhne Gottes offenbart werden.

Denn das sehnsüchtige Harren der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes. (Römer 8,19)

Das sind wir – du und ich!

©2016 Freedom Apostolic Resources - www.freedomtrust.org.uk/AR
Alle Rechte vorbehalten

Kingdom Advance Germany

Webseite: http://freedomtrust.org.uk/AR/?page_id=4785

Facebook: <https://www.facebook.com/kingdomadvancegermany/>